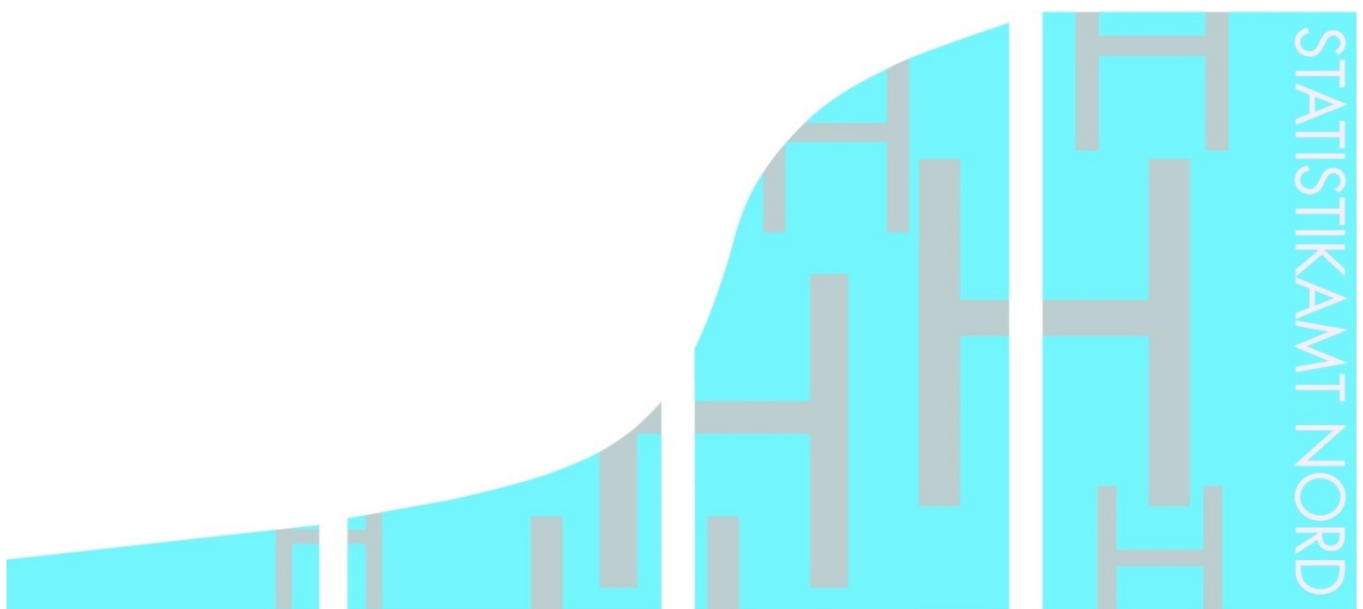


STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: H I 1 - m 9/21 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein September 2021 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 30. November 2021



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von Oktober 2019 bis September 2021**

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon		Getötete	Verletzte	
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2019	Oktober	8 065	1 004	180	45	6 836	13	1 260
	November	8 247	1 003	203	29	7 012	6	1 259
	Dezember	7 650	1 025	158	41	6 426	13	1 359
2020	Januar	6 786	860	183	23	5 720	12	1 099
	Februar	6 607	828	214	33	5 532	8	1 067
	März	5 050	565	119	29	4 337	7	737
	April	5 175	662	102	22	4 389	11	806
	Mai	6 542	898	119	24	5 501	17	1 115
	Juni	7 037	1 179	137	27	5 694	9	1 461
	Juli	6 913	1 063	146	32	5 672	7	1 325
	August	7 864	1 356	140	44	6 324	11	1 714
	September	7 483	1 219	152	37	6 075	6	1 456
<b>Summe</b>	<b>Oktober 2019 bis September 2020</b>	<b>83 419</b>	<b>11 662</b>	<b>1 853</b>	<b>386</b>	<b>69 518</b>	<b>120</b>	<b>14 658</b>
2020	Oktober	7 600	1 010	166	31	6 393	6	1 274
	November	6 622	817	129	24	5 652	5	1 028
	Dezember	5 887	642	141	21	5 083	8	794
2021	Januar	4 929	531	144	21	4 233	7	697
	Februar	4 888	496	140	23	4 229	6	626
	März	5 610	607	123	25	4 855	5	775
	April	6 089	669	137	28	5 255	7	838
	Mai	7 391	895	142	33	6 321	6	1 138
	Juni	7 638	1 261	156	29	6 192	8	1 620
	Juli	7 073	1 107	140	30	5 796	10	1 428
	August	8 115	1 263	142	26	6 684	7	1 543
	September	7 448	1 186	148	31	6 083	6	1 452
<b>Summe</b>	<b>Oktober 2020 bis September 2021</b>	<b>79 290</b>	<b>10 484</b>	<b>1 708</b>	<b>322</b>	<b>66 776</b>	<b>81</b>	<b>13 213</b>
Veränderung in %		- 4,9	- 10,1	- 7,8	- 16,6	- 3,9	- 32,5	- 9,9

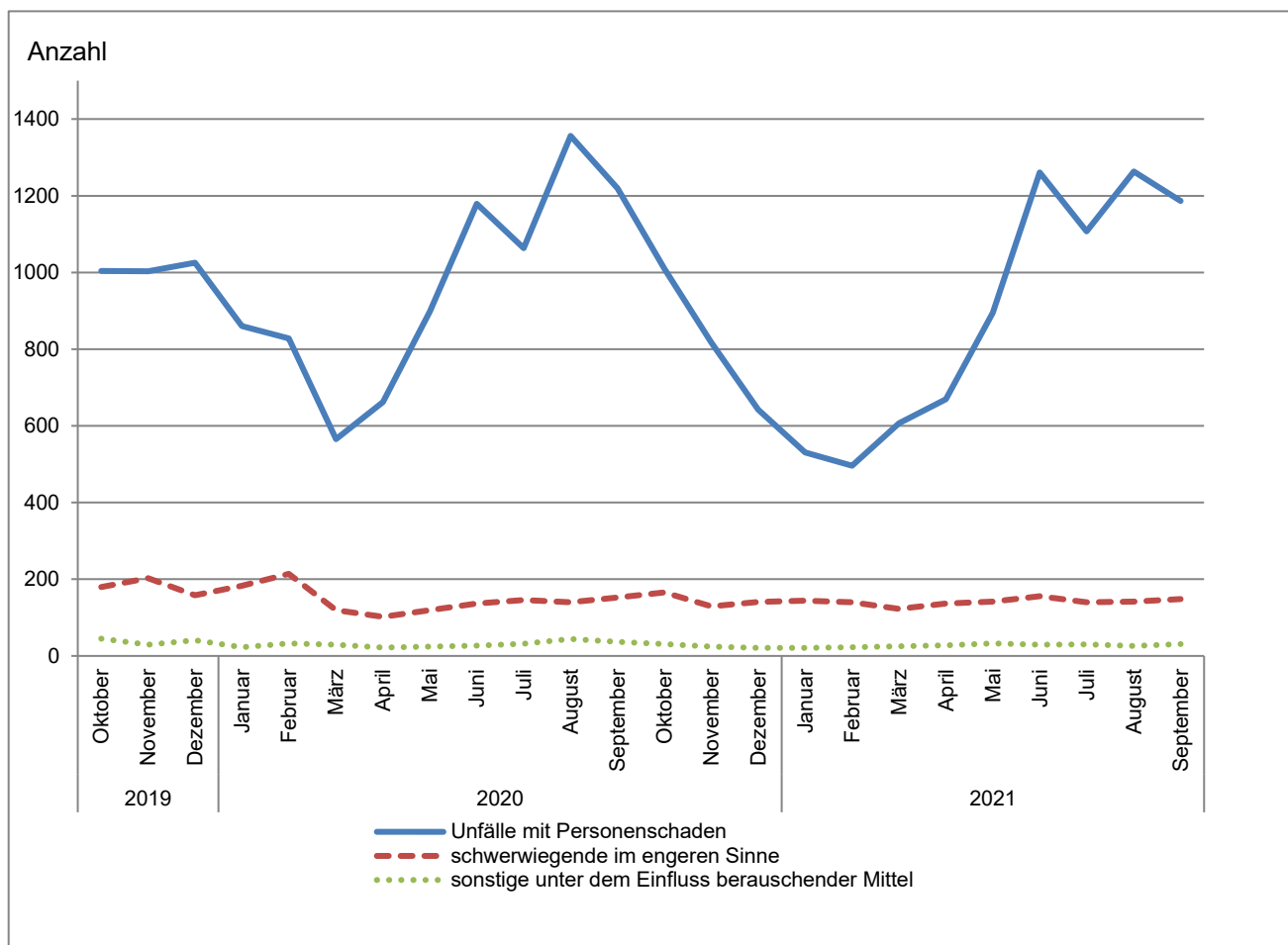
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im September 2021 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	265	42	1	222	–	47
02 Kiel	795	110	14	671	–	125
03 Lübeck	707	110	13	584	–	125
04 Neumünster	207	51	5	151	1	56
Kreisfreie Städte	1 974	313	33	1 628	1	353
51 Dithmarschen	315	50	12	253	–	62
53 Hzgt. Lauenburg	465	58	14	393	–	72
54 Nordfriesland	464	112	16	336	–	138
55 Ostholstein	646	95	17	534	–	115
56 Pinneberg	607	110	15	482	–	140
57 Plön	317	51	6	260	–	62
58 Rendsb.-Eckernförde	680	126	13	541	2	154
59 Schleswig-Flensburg	529	75	8	446	1	95
60 Segeberg	580	92	22	466	1	128
61 Steinburg	265	35	5	225	1	45
62 Stormarn	606	69	18	519	–	88
Kreise	5 474	873	146	4 455	5	1 099
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>7 448</b>	<b>1 186</b>	<b>179</b>	<b>6 083</b>	<b>6</b>	<b>1 452</b>
dagegen						
September 2020	7 483	1 219	189	6 075	6	1 456
Veränderung in %	- 0,5	- 2,7	- 5,3	0,1	0	- 0,3

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im August 2021 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
	Anzahl					
01 Flensburg	263	32	5	226	–	37
02 Kiel	834	102	9	723	–	122
03 Lübeck	777	108	10	659	–	125
04 Neumünster	198	26	5	167	–	27
Kreisfreie Städte	2 072	268	29	1 775	–	311
51 Dithmarschen	360	68	11	281	–	84
53 Hzgt. Lauenburg	486	79	7	400	1	101
54 Nordfriesland	599	140	11	448	–	164
55 Ostholstein	731	107	11	613	–	130
56 Pinneberg	641	108	20	513	–	123
57 Plön	317	52	1	264	–	64
58 Rendsb.-Eckernförde	733	117	23	593	3	154
59 Schleswig-Flensburg	578	65	9	504	1	82
60 Segeberg	697	110	22	565	–	138
61 Steinburg	264	44	9	211	–	54
62 Stormarn	637	105	15	517	2	138
Kreise	6 043	995	139	4 909	7	1 232
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>8 115</b>	<b>1 263</b>	<b>168</b>	<b>6 684</b>	<b>7</b>	<b>1 543</b>
dagegen						
August 2020	7 864	1 356	184	6 324	11	1 714
Veränderung in %	3,2	- 6,9	- 8,7	5,7	- 36,4	- 10,0

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadensunfälle von Oktober 2019 bis September 2021**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im September 2021 nach Kreisen**

